

# In d'Hoamat *einilosn*

: **Wia z'Haus Musi**

: **Ybbstaler Männerquartett**

## Kontakt

*Wie z'Haus Musi:* Bertl Eppensteiner,  
b.eppensteiner@aon.at, 0676/734 96 48  
www.wiazhausmusi.at

*Ybbstaler Männerquartett:* Ing. Hugo Zettl,  
hugo.zettl@aon.at, 07445/362

*Eisenstraße Niederösterreich:*  
service@eisenstrasse.info, 07443/866 00  
www.eisenstrasse.info

## Mitwirkende

*Tonstudio:* TSB Tonstudio Baumann, Steinakirchen am Forst |  
*Quellenrecherche:* Mag. Erna Ströbitzer, Österreichisches Volks-  
liedwerk | *Aufnahme- und Projektleitung:* Bertl Eppensteiner |  
*Projektbegleitung:* Ing. Alfred Luger, Netzwerk der Mostviertler  
Volksmusikanten | *Fotos:* Peter Faschingleitner/pictoresk.at |  
*Förderer und Unterstützer:* Gemeinde Gresten-Land, Marktge-  
meinde Ybbsitz, Gemeinde Hollenstein an der Ybbs, Raiffeisen-  
bank Region Eisenwurzen, Welsler Profile Austria GmbH, Elektro  
Oberklammer GmbH, Autohaus Weissensteiner

## Vorwort

„Das Musikleben im Mostviertel hat in den letzten Jahrzehnten eine bemerkenswerte Entwicklung genommen. Entscheidende Impulse gehen von dem berühmten Harmonikaseminar beim Karl-Wirt in Gresten-Land aus. Hier werden einerseits traditionelle Musizierformen gepflegt, was das Musikleben vor Ort nachhaltig bereichert, andererseits findet ein ständiger Austausch mit benachbarten und weiter entfernten Musiklandschaften Österreichs statt. Für beides steht auch die vorliegende CD.

Wie z'Haus Musi ist ein neueres Projekt des unermüdlichen Multiinstrumentalisten Berthold (Bertl) Eppensteiner. Im Vordergrund stehen seine wie auch Petra Planks eher traditionell gehaltene Eigenkompositionen, die nach Gehör vermittelt und eingeübt werden. Das Ybbstaler Männerquartett vertritt ein ungewöhnlich breites Spektrum von Vokalstilen, von denen hier Lieder und Jodler aus unterschiedlichen Regionen Österreichs vertreten sind. Beide Ensembles stehen vielleicht nicht so sehr für die berühmte Bewahrung heimischer Volksmusiktraditionen, wie sie Gesang und Instrumentalspiel als selbstverständlichen Bestandteil des Alltags verstehen. Hierbei stehen Spiel- und Sangesfreude im Vordergrund, ein ausgeprägtes Qualitätsgefühl und schöpferische Neugier, also das, was Volksmusik nicht nur in Österreich seit jeher ausmacht.“

*Die CD „In d'Hoamat einilosn“ entstand auf Initiative von Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Mag. Andreas Hanger und Bertl Eppensteiner. Sie soll der Auftakt der Serie „Volksmusik in der Eisenstraße“ sein und drückt bereits im Titel aus, was das Besondere an diesem Projekt ist:*

**Wir möchten „einilosn“ (hineinhorchen) in die Klänge der Region und zeigen, wie vielfältig und originär Volksmusik in der Eisenstraße gelebt wird.**



**Univ.-Prof. Dr. Ulrich Morgenstern**  
*Institut für Volksmusikforschung und Ethnomuskologie, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*



# Wia z'Haus Musi

Im Spätsommer 2010 fand die erste Zusammenkunft der Wia z'Haus Musi statt. Das musikalische Kennenlernen ergab sich durch das jährliche „Harmonika-Seminar“ beim Karl-Wirt. Hier wird nach Lust und Laune musiziert. Und so kam Bertl Eppensteiner auf die Idee ...

Die Musiker der Wia z'Haus Musi stammen aus Gresten und Gresten-Land im Kleinen Erlauftal, ihre Stücke und Lieder entspringen zu einem Gutteil aus

dem musikalischen Ideenschatz von Bertl Eppensteiner und Petra Plank. Aber auch Volksweisen und lokal bekannte oder entstandene Stücke zählen zum Repertoire. Die Wia z'Haus Musi lässt bei der Interpretation dieses Liedschatzes Instrumente wie Okarina oder Maultrommel nicht in Vergessenheit geraten. Beim Zuhörer löst das zweierlei Stimmungen aus: Man fühlt sich unterhalten (wie im Wirtshaus), gleichzeitig ganz bei sich (wie zu Hause).



## Konrad Daurer

*Kontrabass, Bassklarinetten*

Der Mann mit den tiefen Tönen lässt jede Bühne vibrieren. Nach kurzem jugendlichen Intermezzo (70er Rock) hat er erst später bemerkt, dass auch Volksmusik „grooven“ kann. Sein Lebensmotto lautet „In der Ruhe liegt die Kraft“.



## Elisabeth Griesenberger, MSc

*Harfe, Gesang*

Seit ihrer frühesten Jugend liebt sie Volksmusik, aber auch „L'amour-Hatscher“ (Oldies) und Klassik. Harfenspiel bedeutet für sie nicht nur zu musizieren, sondern es ist auch ein gutes Mittel, sich nach getaner Arbeit zu entspannen. Mit ihrem sonnigen Gemüt meint sie: „Lachen ist die beste Medizin“.



## Petra Plank

*Klarinette, Okarina, Gitarre, Gesang*

Unsere Jüngste („Küken“) im Team findet neben ihrer intensiven Tätigkeit am Bauernhof viel Zeit für Musik. Sie schreibt selbst Stücke – einerseits traditionell, andererseits auch Weltmusik. Mit ihrem Motto trifft sie den Nagel auf den Kopf: „Yes, we can do it“.



## Berthold (Bertl) Eppensteiner

*Steirische, Klarinette, Okarina, Maultrommel, Gesang*

Ein Musikant aus Leidenschaft, schreibt pausenlos Stücke im traditionellen Sinn mit Bezug zu den eigenen Wurzeln. Alltagsgeschichten und Situationen aus dem Leben sind Ideenlieferanten für die zahlreichen zu Papier gebrachten Musikstücke – und außerdem weiß auch der Bertl, „wo da Bartl den Most herholt“.



# Ybbstaler Männerquartett

4 Männer, 3 Heimatgemeinden, 2 Tenöre, 2 Bässe,  
1 gemeinsames Ziel: Spaß am Singen mit Freunden

Die Geburtsstunde des Ybbstaler Männerquartetts ist auf eine Goldene Hochzeit im Jahr 2005 zurückzuführen. Die vier gestandenen Männer sind mehrfach musikalisch tätig, gemeinsam singen sie im Ybbsitzer Gesangsverein. Der musikalische Bogen hat sich seit dem ersten Ständchen rasch erweitert und reicht vom

Volkslied über sakrale Werke, Gospels und Schlager der 30er-Jahre bis zu neuesten Kompositionen.

Beim Jodlersingen auf dem Prochenberg klingt es urig und kräftig von der Höhe, während bei Adventkonzerten besinnliche Weisen erklingen. Auch in der TV-Sendung „Klingendes Österreich“ durften die Vier ihr musikalisches Feingefühl unter Beweis stellen.

Das Motto des Quartetts: Lasst Gläser und ein Lied erklingen, 's ist ein Geschenk, mit Freunden singen!



## **Franz Kerschbaumer** 1. Tenor

In Ybbsitz beheimatet und Leiter einer Bankfiliale. In einer Volksmusikgruppe spielt er Steirische und Gitarre. Mit dem Eintritt in den Ybbsitzer Gesangsverein kommt auch das stimmliche Talent zur Geltung.

Als Bergfex lässt er so manchen Juchezer von der Höhe erklingen und ist daher für die höchsten Töne im Quartett verantwortlich.



## **Thomas Schnabel** 2. Tenor, musikalischer Leiter

Der gebürtige Opponitzer erhält die erste Gesangsausbildung bei den Zwetler Sängerknaben, später folgt eine fundierte Chorleiterausbildung in St. Pölten. Er ist Verwalter eines Bergbauernhofes in Texing und leitet die „Kilber Männer“ sowie den Kirchenchor St. Gotthard. Im Männerquartett bringt er mit viel Einfühlungsvermögen emotionale Kraft und musikalische Qualität in Einklang.



## **Dr. Gottfried Kaiser** 1. Bass

Im Weinviertel aufgewachsen erlebt er erste Chorerfahrungen im Motettenchor Hollabrunn. Als Zahnarzt wird er in Hollenstein sesshaft. Die Freude am Singen führt ihn zu den Gesangsvereinen von Hollenstein und Ybbsitz und damit zum Quartett. Seine sichere Baritonstimme kommt bei Solopartien am besten zur Geltung.



## **Ing. Hugo Zettl** 2. Bass

Der Hollensteiner koordiniert die Aktivitäten des Quartetts. In Jugendjahren mit Gitarre unterwegs wächst das Interesse am Chorgesang erst in späteren Jahren. Seine Volksliedkenntnisse schätzt man in den Chören von Hollenstein und Ybbsitz, seine tiefe Bass-Stimme bildet ein gutes Fundament für den Chorklang der Gruppe.



Ybbstaler Männerquartett

Liederliste und Quellennachweis:

# Wia z'Haus Musi

## Jung und Frisch

Marsch, Musik von Bertl Eppensteiner 2014, Widmungsstück zum fünfzigsten Geburtstag von Sepp Ritzinger

## Rauchkuchlboarischer

Klarinettenstück mit Harfenbegleitung, Musik von Bertl Eppensteiner 2013

## Kirchalechaboarischer

Widmungsstück, Musik von Bertl Eppensteiner 2011

## Über d' Buchahäusa

Okarinastück, Musik von Bertl Eppensteiner 2015

## Jungmostpolka

Auftragswerk für die Mostbarone in Niederösterreich, Musik von Bertl Eppensteiner 2009

## Gruß an Naßwald

Walzer, Musik von Bertl Eppensteiner 2009

## Da lustige Mitterberger

Jodler, Musik und Text von Bertl Eppensteiner 2014

## Am Prochenberg

Polka schnell, Musik von Bertl Eppensteiner 2008

## Walzer zu Kathrein

Walzer, Musik von Bertl Eppensteiner 2014

## Wodka Lemon

Klarinettenstück mit Harfenbegleitung, Musik von Petra Plank 2014

## Kutzkutzpolka

Polka schnell, Musik von Bertl Eppensteiner 2013

## Anirako de Suisse

Okarinastück, Musik von Petra Plank 2014

## Siachstas so geht's

Boarischer, Musik von Bertl Eppensteiner 2015

# Ybbstaler

# Männerquartett

## Wann Mannerleut singan

Text, Musik und Satz von Lorenz Maierhofer

## Wann i auf d'Alma geh (Älmfrieden)

Satz von Christian Raudaschl, 1987  
Text von Marie Kartsch (1848-1886), Musik von Jakob Eduard Schmölzer (1812-1886). Viktor Zack veröffentlichte es in: Heiderich und Peterstamm. 25 steirische Volkslieder, Band 1. Graz 1885, S. 12.

## Der Sarstoaner (Jodler)

Konrad Mautner zeichnete den Soarstoana (Sarstein, Berg bei Bad Aussee) 1894 in Gössl auf und veröffentlichte ihn im Steyerischen Rasplwerk, Wien 1910,

S. 16. Vgl. Eva Maria Hois: 123 Jodler und Juchzer. Hrsg. v. Steirischen Volksliedwerk. Graz 2011, S. 89.

## Laß mi bei dir sein

Liebeslied, z.B. im handschriftlichen „Liederbuch für Marianne Dellacher / Burgfrieden, September 1972“ oder im Liederbuch von Alois Goming (Ainet 1972), beide im Tiroler Volksliedarchiv/Sammlung Osttirol Schneider.

## Åba Hansl spänn ei'

Text und Musik von Wastl Fandlerl. Vgl. Wastl Fandlerl: Is's a Freud auf der Welt. München 1987, S. 28.

## Tabakraucherlied

Mit dem Titel „Die spottenden Mädchen“ bereits in der Sonnleithner-Sammlung von 1819 enthalten, mit dem Kommentar „Das älteste Lied, das im ganzen Viertel UMB gang und gäbe ist“, aufgezeichnet in der Herrschaft Ober-Stockstall. U.a. von Viktor Zack 1880 in Vordernberg aufgezeichnet und im dritten Band seines „Heiderich und Peterstamm“ (Graz, 1895) veröffentlicht.

## Von der hohen Alm / Ädlhäber Jodler

Satz von Christian Raudaschl  
Josef Pommer zeichnete das Almlied 1892 in Rottenmann auf und veröffentlichte es in: Das deutsche Volkslied 19 (1971), S. 96. Vorgesungen wurde es ihm vom Jäger Hermann Mayer und vom Sandwirt. Anton Buchmayer und Alois Habenbacher aus St. Peter/ Freienstein, Steiermark, überlieferten Hermann Derschmidt den Ädlhäber Jodler. Veröffentlicht in: Unsere Jodler. Leipzig 1934, Nr. 31.

## Hoch am Ötscher drobn / Da Waidhofner

Heimatlied, vorliegende Fassung in der Singweise des Dreigesanges Krenn-Beer aus Scheibbs, von Walter Deutsch transkribierte Aufnahme aus 1972. Veröffentlicht in: Walter Deutsch u. Toni Distelberger: Lieder aus dem Mostviertel. Ein Singbuch. Mödling 1993, S. 10-11.

## Da Halterbua

Text von Hans Gielge (1960)  
In: Lieder und Jodler aus den Goiserer Singstunden mit Lois Neuper. Hrsg. v. Oberösterreichischen Volksliedwerk. Linz 1996, S. 143. Vgl. Hans Gielge: Dalebt und niedagschriebm. Gedichte in der Mundart des Ausseerlandes (Steirisches Salzkammergut). Wels 1960, S. 42.

## Auf dein' Mund liaba Schätz

Neues Kärntnerlied, Text und Musik von Erwin Spreitzer, bearbeitet von Hugo Zettl

## In Gedänkn bin i bei dir

Neues Kärntnerlied, Text und Musik von Hedi Preissegger (1995)

## Geh i durch mei Land

Heimatlied von Fritz Steiner (Ardagger). In: Walter Deutsch u. Toni Distelberger: Lieder aus dem Mostviertel. Ein Singbuch. Mödling 1993, S. 14.

## Eisenstraße Niederösterreich

[www.eisenstrasse.info](http://www.eisenstrasse.info)  
[service@eisenstrasse.info](mailto:service@eisenstrasse.info)  
07443/866 00



Die Eisenstraße Niederösterreich verbindet das sanfte Hügelland mit den Mostviertler Alpen.

Im „Land der Schwarzen Grafen“ ist die Magie des Schmiedens noch heute hautnah erlebbar. Naturliebhaber staunen über hohe Gipfel, tiefe Schluchten und stille Bergseen, während herzliche Gastgeber mit bodenständigen Genießereien den Gaumen verwöhnen. Mehr als 170 Ausflugsziele machen die Region zum Erlebnis für die ganze Familie.



## Hollenstein an der Ybbs

[www.hollenstein.at](http://www.hollenstein.at)  
[info@hollenstein.at](mailto:info@hollenstein.at)  
07445/218-0



Eingebettet zwischen Gamsstein, Voralpe und Königsberg liegt Hollenstein an der

Ybbs, der Hauptort des Naturparks NÖ Eisenwurzen. Natur, Genuss, Berg – diese drei Eckpfeiler charakterisieren die Ybbstal-Gemeinde. Im Zentrum steht der Königsberg als Ausgangspunkt für Wanderungen, Mountainbike-Touren, Ski- und Naturerlebnisse (KE-Kräutergarten). Kulinarisch ist Hollenstein Hochburg mit drei Eisenstraße-Wirten.



## Gresten-Land

[www.gresten-land.gv.at](http://www.gresten-land.gv.at)  
[gemeinde@gresten-land.gv.at](mailto:gemeinde@gresten-land.gv.at)  
07487/2240



Gresten-Land liegt im Kleinen Erlaufstal und umschließt den Grestner Markt mit sanften Hügeln, lieblichen Bergen (wie den Goganz) und einem weit verzweigten Güter- und Wanderwegenetz.



Lernen Sie den Alltag der Fuhrleute auf dem „Alten Rauheisenweg“ kennen, spazieren sie am Proviantweg oder treten Sie am Meridianradweg (inkl. Meridianstein) in die Pedale. Spezieller Tipp für Volksmusikanten ist der Karl-Wirt.

## Ybbsitz

[www.ybbsitz.at](http://www.ybbsitz.at)  
[info@ferrum-ybbsitz.at](mailto:info@ferrum-ybbsitz.at)  
07443/85300



Der Schmiedeort Ybbsitz ist seit jeher das eiserne Zentrum der Region. „Schmieden in Ybbsitz“ befindet sich auf der nationalen UNESCO-Liste „Immaterielles Kulturerbe“. Bei den Kursen des Schmiedezentrums kann jeder Interessierte selbst seines Glückes Schmied werden, die Schmiedemeile erzählt vom einstigen Alltag der Schmiede. Musikalisch hält der Ort viele heiße Eisen bereit: vom Gesang- über den Musikverein bis zur „Klangschmiede“.



Foto: schwarz-koenig.at

## Unterstützer aus der Wirtschaft

Raiffeisenbank Region Eisenwurzen



Welsper Profile Austria GmbH



Elektro Oberklammer GmbH



Autohaus Weissensteiner



## In Kooperation mit

Netzwerk der Mostviertler  
Volksmusikanten



TSB Tonstudio  
Baumann



